

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 46

Illustration: [s.n.]
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

VON PETER MAIWALD

Manche glauben, dass sie, wenn sie mit Herzblut schreiben,
dem Rotstift entgehen können.

*

Wer auf den eigenen Spuren wandelt, mag nicht weit kommen,
aber er vertieft sie.

*

Das Entsetzen derer, die den Mantel nach dem Winde zu hängen
versuchen, und es ist keiner da!

*

Dass die Kunst des Erfolges nicht der Erfolg der Kunst ist, weiss
man, aber weniger weiss man, dass der Erfolg der Kunst allemal
die Kunst des Erfolges ist.

*

Wer glaubt, er sei eine Null, wie soll der noch mit sich rechnen?

*

In einem Land, wo die Entscheidungsfreude gepflegt wird,
sitzen die Zweifler in den Gefängnissen.

*

In unseren Ruinen erkennen: Hier wurde eine Landschaft
gesteinigt.

*

Nach all dem Morden gewinnt der Wunsch, die Menschen
mögen einander den Rücken kehren, an Bedeutung.

*

Dass Bäume zum Galgenbauen taugen, spricht nicht
gegen Bäume.

*

Verkürztes Arbeiterlied: Zur Sonne! (Über Freiheit und
Brüderlichkeit reden wir später.)

*

Da wir die Nacht zum Tag gemacht haben, ersparen wir uns
weitere Wege zur Erleuchtung.

*

Manche glauben, dass es seit der Erfindung der Brücken keine
Abgründe mehr gibt.

*

Überall Hasen, die sehen wollen, wie der Hase läuft.

*

Immer diese kleinen Lichter, die sich als Erleuchtete ausgeben!

*

Manche tragen ihre Nase so hoch, dass sie zum Hahnenkamm
taugt.

